

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Anfang Juli erscheint:

Mary Möller

Wem Gott will rechte Gunst erweisen...

Brosch. M. 4.—

Roman

Geb. M. 5.—

Der Titel mit den vertrauten Anfangsworten des anheimelnden Volksliedes ist so recht bezeichnend für diesen Roman, in dem der Dichter für die Abgehetzten unseres Zeitalters eine besondere Arznei gebraut hat. In der Tat wirkt die Lektüre dieses liebenswürdig und behaglich geschriebenen Romanes in den Tagen der Flugmaschinen und Automobile geradezu wundertätig:

so voll köstlicher Ruhe ist er und Heiterkeit.

Mary Möller führt uns nach Mecklenburg, in diese **eigene, stille Welt mit ihren verträumten Städten und ihrem originellen Menschenschlag**. In der Geschichte der Quarkowschen Familie und ihres Anhanges läßt er eine ganze Kleinstadt lebendig werden und zeigt uns brave, manchmal gesund-altmodische und stets interessante Typen und Charaktere. Alles Geschehen entspringt einem tiefen Gemüt und wird durch eine feine Satire und **eine Fülle reizender Szenen, die von Fritz Reuterschem Humor** getragen sind, umrahmt. In künstlerischer Form

ein reines und erfrischendes Buch!

Der vorliegende Roman kann ohne Bedenken jedem jungen reifen Menschen empfohlen werden; er eignet sich für jede deutsche Familie. Aber besonders dem Freunde literarischer Kleinmalerei und subtiler Filigrankunst wird das Buch einen hohen Genuß bereiten. Die Absatzfähigkeit

in weitesten Kreisen des Volkes

dürfte bedeutend sein:

ein echtes Sommerbuch

für die Reise und zur Erholung.

Ich bitte Sie, dem schönen Werke zum verdienten Erfolg zu verhelfen. Weißer Bestellzettel mit **Borzugsbedingungen** anbei.

Leipzig, Ende Juni 1914

L. Staackmann Verlag

Z